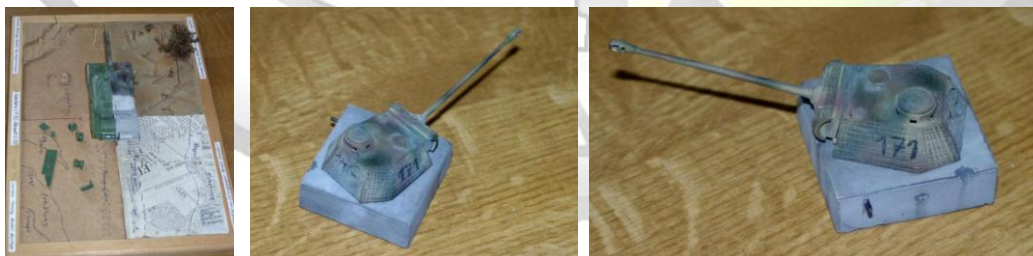


Christian brachte wieder den Hingucker des Tages mit, eine toll gebaute F4E Phantom von Hasegawa in 1:48, ein etwas älterer Bausatz, der nach Verwendung von 10 verschiedenen Zurüstsätzen nicht mehr viele Originalteile enthält. Das Modell stellt eine Maschine aus Spangdahlem aus dem Jahr 1985 von der 81. Staffel dar.



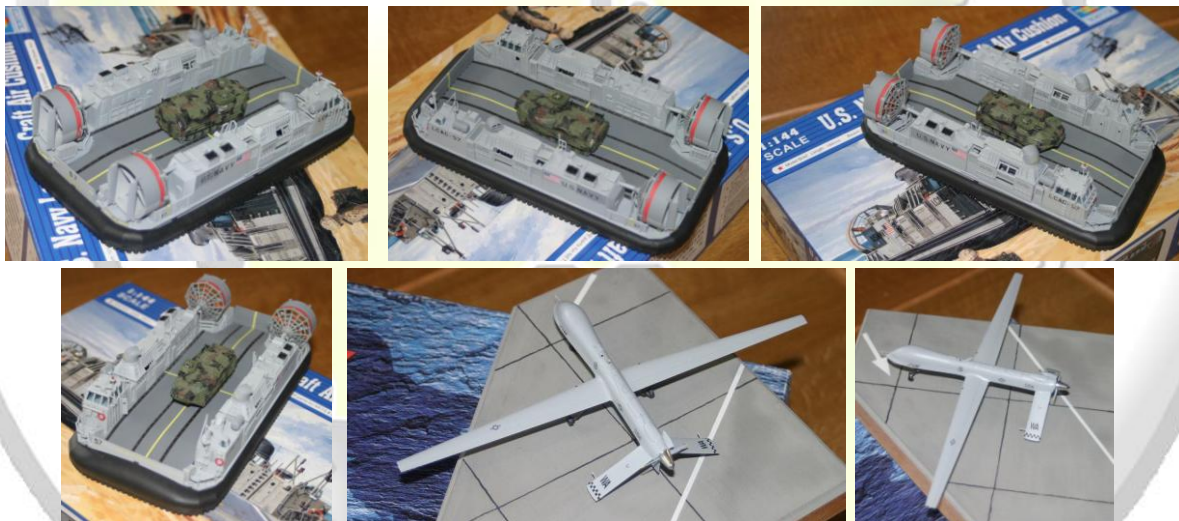
Julian hatte diesmal drei Modelle dabei, in 1:72 den FAMO 18t von Revell in einem kleinen Winterdiorama, den Leclerc Kampfpanzer der Franzosen in einer besonders originellen Variante - nämlich als Illustration in 4 Vierteln für den Ablauf eines Modellbauprojektes vom Zusammenkleben der Teile über die Grundierung bis zur Lackierung. Sein drittes Modell ist in 1:87 von Artitec und stellt eine Pantherstellung dar, einen Baubericht gibt es dazu in der entsprechenden Rubrik auch.



Von Hans mal wieder ein etwas ungewöhnlicher Vogel, eine knallgelbe F6F Hellcat als Zieldarsteller für die Flak, nicht oft zu sehen! Das Modell ist von Eduard, wobei der erste Eindruck, dass alles an dem Bausatz vom Feinsten ist, nicht ganz bis zum Schluss so bleibt, aber drei verschiedenen Motorhauben, die Kabinenhaube offen oder geschlossen und ein paar Ätzteile zur Gestaltung des Cockpits sind deutliche Pluspunkte. Räder und Sitz kamen jedoch von Hi-Tech zum Einsatz.



Von Trumpeter in 1:144 kommt der ungewöhnliche Bausatz des Luftkissenschiffes LCAC, den Thomas baute. Die Gummischürzen sich aus echtem Gummi, was sehr gut aussieht, aber leider dazu führt, dass die Abziehbilder nicht halten. Sein zweites Modell ist die schon zwei Mal vorgestellte RQ-1 Predator Drohne von Italeri, etwas neues gibt es dazu nicht zu sagen, außer dass sie auch sehr gut gebaut ist.

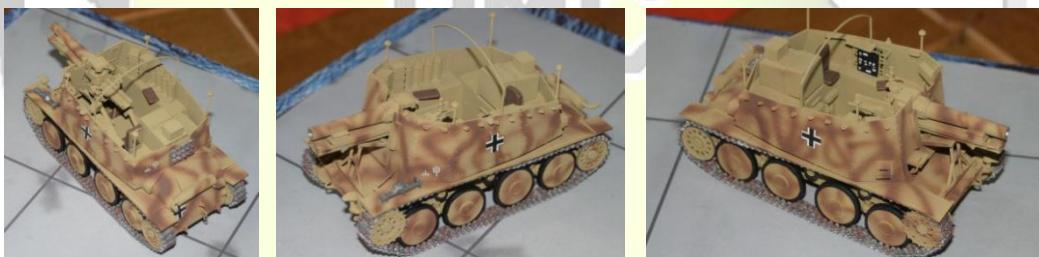


SAAR

Nach vielen Jahren hat Bernd mal wieder den Weg zu uns gefunden und sein erstes Modell seit drei Jahren kann sich wirklich sehen lassen, es ist in 1:16 von Eduard der Schwimmkübel. Kein Schüttelbausatz, aber für einen halbwegs erfahrenen Modellbauer auch kein Problem. Das Verdeck wurde aus Toilettenpapier neu angefertigt, die vielen Kleinteile gehören nicht zum Bausatz, sondern dienen nur zur Belebung des Ganzen.



Dieses nagelneue Modell eines Sd.Kfz. 138/1 Ausf. H in 1:35 kommt von Frank. der Bausatz ist von Kirin. Es ist das schwere Infanteriegeschütz auf einem Pz. 38t Fahrwerk.



Ralf baute den Bausatz der Su-27 "Flanker" von Hasegawa in 1:72 in ukrainischen Farben mit den Abziehbildern von Revell. Leider verunglückte die Lackierung etwas und die erforderlichen Reparaturen ließen keinen absolut befriedigenden Anblick mehr zu.

